

Bestandsfischen am 15. Oktober 2018 - Schwanensee

Seit vielen Jahren versuchen wir unsere Besätze durch Hegemaßnahmen und Kontrollfischen sowie die Erfassung der Fangbelege unserer Angler in eine Beziehung zu setzen.

Dabei werden auch die Veränderungen am Gewässerkörper erfasst.

Am 15. Oktober fand am Schwanensee bei Groß Wasserburg so ein geplantes Bestandsfischen statt.

Der Wasserstand des See´s spiegelte die Hitze des Sommers wider, es fehlten gut 50cm.

Gefischt wurde mit einem 150 Meter langen Netz, Spiegelbreite 2,00 Meter und Maschengröße 70, dass in einem ca. 50 Meter Bogen vor das Schilf rechts vor der Schutzhütte bis über den Auslauf zum Mittelsee gestellt wurde. Danach wurde der Uferstreifen elektrisch gefischt.

Die Ergebnisse sind dokumentiert worden.

Aal und Zander sind gut vertreten. Weißfisch ist eher dürftig. Hecht und Schleie sind in unterschiedlichen Größen fangbar.

Die Rückschlüsse sind durchaus kontrovers zu betrachten.

Bei 14°C Wassertemperatur sind Cypriniden schon eher in Schonstellung und unterhalb des ausgelegten Netzes verschwunden, der Weißfisch wahrscheinlich auch. Die von den Fischen aufgesuchten Tiefen konnten demnach nicht exemplarisch betrachtet werden.

Uferfänge zeigen jedoch, dass Barsch und Aal die Uferzonen lieben.

Ich danke hiermit gern, für die gute Vorbereitung, Durchführung und Verpflegung:

Manfred Leopold LAVB

Guido Zepke Gewässerwart KAV

Daniel + Gerd Neumann KAV

und Ronny Wergula für die Fotos.

Falkner Schwarz  
-Präsident KAV-